

Pressespiegel Sintfeldbote

Donnerstag, 03. März 2022



Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike und Bürgermeister Christian Carl bewundern das außergewöhnliche Upcycling-Projekt.

Die vier Jahreszeiten neu interpretiert

Eine kreative Neuinterpretation der vier Jahreszeiten erarbeiteten die Jahrgänge 7 und 8 der Kunst-Labor-AG der Profilschule in Fürstentberg. Das Besondere: Die interaktive Skulptur wurde komplett aus Getränkedeckeln gefertigt.

Unter Leitung der Kunstpädagogin Anette Lange setzte sich die AG mit den Möglichkeiten der Bildgestaltung auseinander. „Über das Grundlagenzeichnen mit Punkt, Linie und Fläche bis zur Gestaltung einer Würfelskulptur mittels Deckeln war es ein abwechslungsreicher, zum Teil auch anstrengender Weg“, erklärt Lange.

Fragen, die die AG bewegten, waren: Welche Künstler arbeiten mit Punkten? Wie wirkt das Gesamtbild, das aus größeren „Punkten“ (Deckeln) besteht, wenn es aus der Nähe oder aus der Entfer-

nung betrachtet wird? Ist es möglich, ein Thema gemeinsam zu bearbeiten, welches jedoch viergeteilt ist und wenn verschiedene Künstlerinnen und Künstler ihren Teil dazu beitragen? Auf dem Weg zur endgültigen Fassung der Würfelskulptur wurden verschiedene Übungen gemacht. Es entstanden beispielsweise eine Art von gemalter Collage, der sogenannten „Cadavre exquis“, blind gezeichnete Selbstporträts, und auch der Bau eines Modells wurde durchgeführt. Eine besondere Herausforderung stellte die Anbringung der circa 2200 Getränkedeckel dar, die ge-

klebt und geschraubt auf den Würfelseiten angebracht wurden. Der Umgang mit Akkuschrauber und Montagekleber erforderte von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern umsichtiges, konzentriertes Handeln.

Entstanden ist eine zwei Meter hohe Skulptur. Die drei circa 50 mal 50 cm großen Würfel wurden auf eine Mittelachse aufgefädelt, sodass jeder Würfel individuell drehbar ist. So entsteht bei jeder Drehung ein neues Bild zu dem Thema „Die vier Jahreszeiten“. Geplant ist, die Skulptur im Außenbereich der Schule zu installieren.